

1. Oldenburger Innovationstag

Übersicht und Kurzbeschreibungen der Sessions

SESSIONS I				
14:45 – 15:30 Uhr				
A	B	C	D	E
<p>Startups als Innovatoren I</p> <p>–</p> <p>Teamstruktur und Denkweise machen den Unterschied</p>	<p>Innovationskultur</p> <p>–</p> <p>Diese Rahmenbedingungen und Kompetenzen brauchen Sie</p>	<p>Vielfalt statt Einfalt</p> <p>–</p> <p>Weil unser Kopf rund ist</p>	<p>Innovationen als Treiber des Erfolgs</p> <p>–</p> <p>Ein Praxisbericht der CEWE Stiftung & Co. KGaA</p>	<p>Lego Serious Play Workshop</p> <p>–</p> <p>Werden Sie mit Lego kreativ</p>
SESSIONS II				
15:45 – 16:30 Uhr				
A	B	C	D	E
<p>Startups als Innovatoren II</p> <p>–</p> <p>Kooperationsmöglichkeiten mit etablierten Unternehmen</p>	<p>Innovationskultur im Wandel</p> <p>–</p> <p>Erfahrungsbericht eines Unternehmers</p>	<p>Kooperationen mit Hochschulen</p> <p>–</p> <p>Innovative Projekte für Studenten fördern</p>	<p>Wie entwickelt man sich in Richtung einer innovativen Unternehmenskultur?</p>	<p>Lego Serious Play Workshop</p> <p>–</p> <p>Werden Sie mit Lego kreativ</p>

SESSIONS I

14:45 – 15:30 Uhr

A. Startups als Innovatoren I - Teamstruktur und Denkweise machen den Unterschied

Startups spielen zunehmend eine bedeutende Rolle in der Innovationslandschaft. Aber was zeichnet Startups im Gegensatz zu vielen etablierten Unternehmen aus? Gemeinsam mit einem regionalen Startup geben wir einen Einblick in die Startup-Denkweise und Teamstruktur, die von besonderer Bedeutung für deren Innovationsfähigkeit sind.

Benny Hartwig, GIZ gGmbH / Jan van Ahrens, sharemagazines GmbH

B. Innovationskultur - Diese Rahmenbedingungen und Kompetenzen brauchen Sie

„Nicht die Großen fressen die Kleinen, sondern die Schnellen die Langsamen“. In unserem Vortrag zeigen wir auf, welche Rahmenbedingungen und Kompetenzen Unternehmen und Organisationen benötigen, um nicht von den Schnellen überrannt zu werden. Wir zeigen Ihnen auf, was die Schnellen anders machen und stiften Ihnen Orientierung. Neben unseren Impulsen nehmen Sie am Ende gerne einen Selbstcheck für Ihr Team mit und finden damit Ihre Lücken.

Sebastian Seger / Jörg Högemann, einfach.effizient. GmbH & Co. KG

C. Vielfalt statt Einfalt - Weil unser Kopf rund ist

Einseitige Perspektiven in der Innovationsentwicklung hemmen Kreativität, führen zu verpassten Marktchancen, kosten Geld und in manchen Fällen sogar unsere Gesundheit. Einen Ausweg aus dieser Innovationsfalle bieten kollaborative & iterative Prozesse, die für bestehende Stereotypisierungen sensibilisieren und so vielfältige Potenzialräume eröffnen.

Im Rahmen des Workshops werden wir insbesondere unbewussten Vorurteilen („unconscious biases“) auf den Grund gehen und kreative Lösungswege entwickeln, wie Sie in Ihren konkreten Umfeldern mehr Vielfalt sichtbar und für Innovationskontexte nutzbar machen können.

Lisa Heinrichs, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg - Arbeitsbereich Female Entrepreneurship

D. Innovationen als Treiber des Erfolgs – Ein Praxisbericht der CEWE Stiftung & Co. KGaA

Die CEWE Stiftung & Co. KGaA hat in den vergangenen Jahren den Wandel von der Analog- über die Digital- hin zur Smartphone-Fotografie erfolgreich gemeistert. Doch was ist das Erfolgsgeheimnis? Welche Rolle spielen hierbei Innovationen und wie werden diese speziell bei CEWE entwickelt?

Sandra Vieth, CEWE Stiftung & Co. KGaA / Arndt Bessing, CEWE-PRINT GmbH

E. Lego Serious Play Workshop – Werden Sie mit Lego kreativ

Für den einen sind es kindliche Spielsteine, für den anderen kreativitäts- und innovationsförderliches Baumaterial. Basierend auf spezifischen Lego-Bausteinen wird die Lego Serious Play-Methode für die Teamentwicklung und Erarbeitung von Echtzeitstrategien in Unternehmen eingesetzt. In diesem Crashkurs erfahren Sie, was es mit Lego Serious Play auf sich hat und bauen ein eigenes Modell.

Daniela Holtz / Janneke Mertens-Fabian, beide Gründungs- und Innovationszentrum (GIZ) der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

SESSIONS II

15:45 – 16:30 Uhr

A. Startups als Innovatoren II - Kooperationsmöglichkeiten mit etablierten Unternehmen

Kooperationen sind essenziell für Innovationen. Daher kooperieren Startups gerne und häufig mit verschiedensten Partnern, insbesondere etablierten Unternehmen. Unterstützt durch ein regionales Startup zeigen wir auf, welche Kooperationsformen sich eignen und wie eine Kooperation mit Startups gelingen kann.

Benny Hartwig, GIZ gGmbH / Norman Caspari vetvise GbR

B. Innovationskultur im Wandel – Erfahrungsbericht eines Unternehmers

energy & meteo systems ist seit der Gründung in Jahr 2004 sehr schnell gewachsen und beschäftigt heute über 100 Mitarbeiter. Im Rahmen eines Vortrags erhalten Sie u.a. Antworten auf folgende Fragen: Wie kam es zur Unternehmensgründung? Welche Rolle

spielte die Innovationskultur dabei? Und wie hat sich diese im Rahmen des Unternehmenswachstums verändert?

Dr. Ulrich Focken, energy & meteo systems GmbH

C. Kooperationen mit Hochschulen - Innovative Projekte für Studenten fördern

Big Data, Machine Learning und KI sind nur einige der Begrifflichkeiten, die ihren Weg in die Universität & Hochschule noch vollends finden müssen.

Diesen Weg unterstützen wir mit gemeinsamen Projekten mit der Universität Oldenburg und weiteren Hochschulen gerne. Neben einem spannenden Konzept zum Thema Modularisierung, arbeiten wir gemeinsam mit der Universität Oldenburg außerdem an einem innovativen Praxismodul für interessierte Student/Innen im Bereich Big Data. Neugierig geworden, welche Projekte dies sind und wie eine gute Zusammenarbeit zwischen Uni und Unternehmen aussehen kann?

Adrian Macha, worldiety GmbH

D. Wie entwickelt man sich in Richtung einer innovativen Unternehmenskultur?

Nach der Digitalisierung „droht“ der nächste Megatrend. Damit verbunden ist die zentrale Frage für Unternehmen: Wie machen wir uns innovativ und anpassungsfähig und damit widerstandsfähig gegen die kommenden Veränderungen, die immer schneller werden? Wie erhalten wir dabei unsere kulturellen Errungenschaften – auch unter Einsatz von Technik?

Matthias Brucke, embeteco GmbH & Co. KG

E. Lego Serious Play Workshop – Werden Sie mit Lego kreativ

Für den einen sind es kindliche Spielsteine, für den anderen kreativitäts- und innovationsförderliches Baumaterial. Basierend auf spezifischen Lego-Bausteinen wird die Lego Serious Play-Methode für die Teamentwicklung und Erarbeitung von Echtzeitstrategien in Unternehmen eingesetzt. In diesem Crashkurs erfahren Sie, was es mit Lego Serious Play auf sich hat und bauen ein eigenes Modell.

Daniela Holtz / Janneke Mertens-Fabian, beide Gründungs- und Innovationszentrum (GIZ) der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Zukunftsforum »Viele Wege führen zu Innovation – Offen für neue Wege«

17:00 – 18:15 Uhr

Die Entstehung technischer oder sozialer Innovationen ist in den letzten Jahren immer vielfältiger geworden. Neue Impulse für innovative Produkte oder Dienstleistungen müssen nicht immer aus der eigenen Mitte kommen. Neben einer ganzen Reihe von Methoden, Techniken und Werkzeugen, die Organisationen nutzen, um Innovationen selbst zu entwickeln, spielen zunehmend Kooperationen zwischen etablierten Unternehmen und Start-ups sowie Ideen von Kunden und Nutzern eine zentrale Rolle. Im Rahmen des Zukunftsforums beleuchten wir – aus unterschiedlicher Perspektive – die vielfältigen Wege zur Innovation und die Frage, was sie erfolgreich macht.

- Begrüßung und Einleitung: Apl. Prof. Dr. Klaus Fichter, wissenschaftliche Leitung des Masterstudiengangs Innovationsmanagement und Entrepreneurship (MBA), C3L, Universität Oldenburg
- Keynote: »Neue Wege zur Innovation«, Felix Thalmann, Geschäftsführer, BÜFA GmbH & Co. KG
- Podiumsdiskussion: »Viele Wege führen zu Innovation – Offen für neue Wege«
 - Claudia Puglisi, Abteilungsleitung 3 – Mobilität und Einsatzmittel, Zentrale Polizeidirektion Niedersachsen
 - Felix Thalmann, Geschäftsführer, BÜFA GmbH & Co. KG
 - Hans-Peter Ratzke, Leitung – Zentrum für Weiterbildung, Jade Hochschule
 - Apl. Prof. Dr. Klaus Fichter, Moderation